

Das Jugendhilfezentrum

# Raphaelshaus



## **TZA** **Themenzentrierte** **Arbeit**

Ambulantes Angebot  
für Kinder und Jugendliche  
im Raphaelshaus  
mit grenzverletzendem  
Problemverhalten



### Kurzbeschreibung TZA

Das Angebot der Themenzentrierten Arbeit ist ein ambulantes Behandlungsangebot im Raphaelshaus und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Auffälligkeiten in der sexuellen Entwicklung mit Tendenz zu Grenzverletzungen, sexuellen Grenzverletzungen und/oder Gewalt zeigen. Ziel ist es, sexuelle Übergriffe und Grenzverletzungen zu verhindern. Sind bereits sexuelle Übergriffe bekannt, steht die konfrontative Aufarbeitung im Vordergrund. Dieses soll zu einer Verhaltenskontrolle und Verhaltensänderung führen. Zudem werden tatablösende Faktoren und Erklärungsansätze für das grenzverletzende Verhalten gesucht, besprochen und bewertet, um weitere individuelle Entwicklungsziele ableiten zu können.

Daneben bietet die Themenzentrierte Arbeit eine analog zur Alltagspädagogik stattfindende Unterstützung bei dissozialen, oppositionellen oder anderen dysfunktionalen Verhaltensweisen, ebenso bei der Bewältigung belastender Lebensereignisse. Das Angebot setzt zudem die Themenzentrierte Arbeit spezialisierter stationärer Gruppen fort, um eine Eingliederung in weniger intensive Hilfeformen zu ermöglichen.



## Gesetzliche Grundlagen

§ 27, Nr. 3 SGB VIII

§ 16, Nr. 1 SGB VIII

## Ziele der TZA

- *Abklärung der Hintergründe der sexuellen Auffälligkeiten oder Übergriffe*
- *Verhinderung weiterer sexueller Übergriffe und anderer affektiver Verhaltensweisen*
- *themenzentrierte Aufarbeitung und Prävention*
- *soziale und emotionale Förderung*
- *Entwicklung angemessener Problemlöse- und Bewältigungsstrategien*
- *Ableitung und Empfehlung weiterer pädagogischer Interventionen und Ziele*
- *Förderung von Empathie und emotionaler Selbst- und Fremdwahrnehmung*
- *Stärkung der Impulskontrolle*
- *Analyse des Problemverhaltens und der auslösenden und aufrechterhaltenden Faktoren*

## Zielgruppe

Kinder und Jugendliche,

- *die sexuell grenzverletzend waren*
- *die gezielt physische, psychische und sexuelle Gewalt ausgeübt haben sowie deren Eltern*
- *die sexuelle Auffälligkeiten zeigen mit der Gefahr zur Entwicklung von grenzverletzendem Verhalten*
- *die besondere Intervention bei der Bewältigung belastender AdHoc-Ereignisse benötigen, um dysfunktionale Bewältigungsstrategien aufzulösen*
- *die dissoziale, oppositionelle, gewalttätige, selbst- und fremdgefährdende Verhaltensweisen zeigen*

# Arbeitsrahmen und Inhalt

Die Themenzentrierte Arbeit findet in Form von Einzel-, teils auch in Gruppensitzungen statt.

In der Regel ist ein Umfang von zwei Stunden pro Woche notwendig. Um fortwährenden Informationsaustausch zu gewährleisten, ist die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Hilfe- und Bezugssystemen von großer Bedeutung. Damit der biografische und systemische Hintergrund verstanden und bewertet werden kann, ist eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern zielführend.

## 1. Arbeitsinhalte

- *Eingangsdiagnostik (Einsatz themenspezifischer Fragebögen)*
- *Analyse von Gefährdungsbereichen*
- *Empfehlung für die weitere Betreuung (z. B. stationäre Unterbringung, geschlossene Unterbringung)*
- *deliktorientierte Aufarbeitung*
- *Biografiearbeit*
- *Analyse der Stärken und Schwächen*
- *Training sozialer Kompetenzen*
- *Förderung der Empathiefähigkeit*
- *sexuelle Orientierung/Selbstbild*
- *sexuelle Aufklärung*
- *Bewusstmachung individueller Verleugnungsmuster*
- *Sensibilisierung für die eigenen Beziehungs- und Bindungsmuster*
- *Entwicklung angemessener Bewältigungs- und Problemlösestrategien*
- *Bearbeitung eigener Opfererfahrungen*

## Methoden

Beispielhaft werden die folgenden Methoden in der TZA angewandt. Grundsätzlich werden diese individuell an die bestehende Symptomatik angepasst.

### **Deliktorientierte Aufarbeitung:**

- *„Ich stelle mich“, Teilnahme TZA-Gruppe*
- *Führung eines themenzentrierten Tagebuchs*
- *Arbeit am Deliktzyklus*
- *Deliktschilderung aus unterschiedlichen Perspektiven*
- *Folgen und Konsequenzen für den Täter*
- *Folgen für Opfer*
- *Folgen für Gesamtsysteme*
- *Symbolhafte Entschuldigung an Opfer*

### **Systemisch-/bindungsorientierte Arbeit:**

- *Biografiearbeit*
- *Deliktschilderung in Anwesenheit der Eltern*
- *Überprüfung und Förderung sozialer Kompetenzen*
- *Überprüfung Konfliktfähigkeit (Konfrontation/Rollenspiele)*
- *Anwendung normgerechter, individueller Bewältigungsstrategien für Stress und Frustration*

### **Klientenzentrierte Arbeit:**

- *sexuelle Orientierung*
- *Arbeit am Deliktzyklus: der subjektive Gewinn*
- *Auseinandersetzung mit der eigenen Sexualität*
- *Thematisierung und Aufarbeitung belastender Lebensereignisse und eigener Opfererfahrungen*
- *Auseinandersetzung mit Defiziten, insbesondere im Bereich von Aggression und Gewalt*
- *Auseinandersetzung mit eigenen Persönlichkeitsanteilen*
- *Sexualität und Gewalt als Thema von Einzelgesprächen*

### Qualitätssicherung

Das Qualitätsmanagement orientiert sich an ISO 9000 ff. und TQM. Das Raphaelshaus ist eine lernende Institution. Die Konzeption der Einrichtung und die vorliegende Konzeption der Themenzentrierten Arbeit werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

### Personal

Pädagogische oder psychologische Fachkräfte mit Fachhochschul- und/oder Hochschulabschluss, Zusatzausbildungen in psychotherapeutischen Verfahren, Sexualpädagogik, Gewaltprävention. Die durchführende Fachkraft besitzt umfangreiche Erfahrung in der deliktorientierten Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Fachkräfte nehmen an regelmäßiger Fallsupervision sowie fachspezifischen Fort- und Weiterbildungen teil.



## Vernetzung / Kooperation

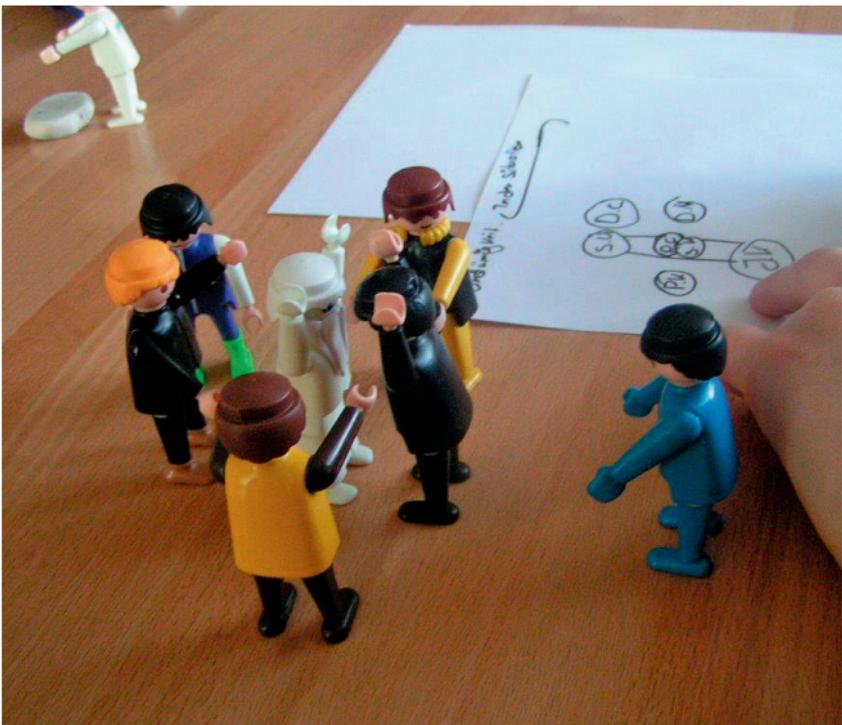
Das Raphaelshaus ist in fachspezifischen Netzwerken und Verbänden organisiert und pflegt den regelmäßigen Austausch und die Kooperation mit anderen Anbietern (z. B. BAG Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten (BAG KJSGV), Netzwerk NRW, DGfPI).

## Zeitlicher Rahmen

Die Dauer richtet sich nach der individuellen Entwicklung.

## Kosten

Die Kosten der TZA werden mit einem monatlichen Leistungsentgelt berechnet.



# Ihr Weg zu uns



## Spendenkonto

Raphaelshaus Dormagen  
 Bank für Sozialwirtschaft Köln  
 IBAN: DE25 3702 0500 0001 0370 00  
 BIC: BFSWDE33XXX

## Raphaelshaus Jugendhilfezentrum

Krefelder Str. 122  
 41539 Dormagen  
 Tel. 02133 505-0  
 Fax 02133 505-88

[chefsekretariat@raphaelshaus.de](mailto:chefsekretariat@raphaelshaus.de)  
[www.raphaelshaus.de](http://www.raphaelshaus.de)



[facebook.com/Raphaelshaus](https://www.facebook.com/Raphaelshaus)

